

SPD-Stadtratsfraktion**Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen – rosa Liste**

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, 22.09.09

ANTRAG**„SIM – München solar durchDacht“
10 % Sonnenstrom aus München!**

Die Landeshauptstadt München strebt an, den Anteil lokal erzeugten Photovoltaikstroms in München in den nächsten Jahren auf einen Anteil von 10 % an der Stromversorgung zu erhöhen. Dazu sollten alle Akteure: Bürger, Hauseigentümer, Unternehmen, Stadtverwaltung, Energieversorger und Investoren in sinnvoller Weise zusammengebracht, motiviert und unterstützt werden.

Die Antragsteller bitten deshalb den Oberbürgermeister der LH München eine „Solarinitiative München“ (SIM) zu initiieren, mit dem Ziel, innerhalb der nächsten 6 Jahre alle wirtschaftlich darstellbaren Gebäudeflächen mit Photovoltaik zu versehen.

Dazu wird ein Gutachten zur Machbarkeit des Vorhabens sowie zur konkreten Ausgestaltung der SIM in Auftrag gegeben.

Begründung:

Neben den wichtigen Anstrengungen der SWM auf dem Weg zu 100% Erneuerbaren Energien (EE) ist es von großer Bedeutung, dass die Erneuerbaren Energien auch, wo möglich, lokal erzeugt werden. München hat, bedingt durch die innerhalb Deutschland begünstigte Lage ein großes Potenzial an Photovoltaik (PV). Dies kann mit Hilfe des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wirtschaftlich genutzt werden. Dazu ist ein breites Bündnis aus Verwaltung, Wirtschaft und persönlichen Engagement der Bürger notwendig. Noch werden in München aber die vorhandenen Potentiale spärlich genutzt. Zum Jahresende 2008 waren es in München gerade einmal 17 Megawatt-Peak.

Derzeit scheitert ein zügiger Ausbau der Photovoltaik trotz immer noch lukrativer Einspeisevergütung und günstiger Modulpreise oftmals daran, dass

- die Dachbesitzer über die Möglichkeit und Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen schlecht informiert sind,
- Die Dacheignung und Dachstatik nicht bekannt ist
- die Dachbesitzer mit der Technik und dem know-how zur Umsetzung überfordert sind,
- die Finanzierung gerade seit der Finanzkrise oft nicht gesichert ist,
- eine 20-jährige Bindung abschreckt

Auf der anderen Seite suchen aber gerade Firmen und Bürger sichere und günstige Geldanlagen, am besten gekoppelt mit ökologischem Nutzen. Dies wäre z.B. eine Beteiligung an einer Photovoltaikanlage mit einer Rendite von bis zu 6-8%.

Die Aufgabe der „Solarinitiative München“ ist es deshalb in den nächsten Jahren, zum einen die Dachflächen zu akquirieren und dazu Dacheigentümer zu beraten, motivieren, evtl. technische Fragen wie Statik, Beschaffung etc. klären sowie zum anderen Firmen und Bürger als Investoren zu gewinnen. In welcher Organisationsform – ob privatwirtschaftlich oder als Private-Public-Partnership - dies am besten umgesetzt werden kann, sollte anhand eines Gutachtens geklärt werden. Die LH München sollte in jedem Fall die dafür notwendigen Voraussetzungen schaffen.

Die SIM hat das Ziel durch das persönliche Erleben des Nutzens von Erneuerbaren Energien eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung für die Umstellung auf EE herzustellen. Durch die SIM wird die Münchner Stadtgesellschaft einbezogen, indem sich Bürger und Unternehmen als Dachbesitzer, als Investoren oder beides einbringen. Neben der wirtschaftlichen Rendite wird damit zusätzlich auch ein wesentlicher Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen in München und damit für ein besseres Klima in München geleistet. Und auch die ansässigen Firmen und Vereine im Bereich der PV-Branche sollen in die Solarinitiative München eingebunden werden. Damit wird der Mittelstand in München gestärkt.

Initiative:

Sabine Nallinger
 Stadträtin
 B'90/Die Grünen – rosa liste

Ingo Mittermaier
 Stadtrat
 SPD

Telefon: 233 - 27668
Telefax: 233 - 22734

ANLAGE 2

10-0
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Wirtschafts- und
beschäftigungspolitische
Grundsatzfragen

Übereinstimmung mit
Zweitschrift geprüft

Am 20.11.11
Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft

„SIM – München solar durchDacht“
10 % Sonnenstrom aus München!
Antrag Nr. 08-14 / A 01059 der Stadtratsfraktionen
Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste und SPD
vom 22.09.2009

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03241

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 17.11.2009 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 01059 der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste und SPD vom 22.09.2009
Inhalt	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft berichtet in der Vorlage kurz über die Vorgeschichte und die bisherigen Aktivitäten zum Thema Solarinitiative München (SIM).
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.2. Die Beauftragung und Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Solarinitiative München (SIM) durch die Stadtsparkasse München wird von der LHM befürwortet und konstruktiv begleitet.3. Sobald die Studie vorliegt, wird das RAW an deren Auswertung mitwirken und ggf. weitere Referate um ihre Mitwirkung bitten. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen ist erst nach Analyse der Studienergebnisse möglich.4. Zur Entscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Solarinitiative München wird der Stadtrat im Jahr 2010 erneut befasst. Als Entscheidungsgrundlage werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Stadtrat aufbereitet.5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 01059 der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste und SPD vom 22.09.2009 bleibt hiermit aufgegriffen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Solarenergie Photovoltaik Erneuerbare Energien Klimaschutz

„SIM – München solar durchDacht“
10 % Sonnenstrom aus München!
Antrag Nr. 08-14 / A 01059 der Stadtratsfraktionen
Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste und SPD
vom 22.09.2009

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03241

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 17.11.2009 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die SPD-Stadtratsfraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste haben am 22.09.2009 den anliegenden Antrag Nr. 08-14 / A 01059 gestellt (vgl. Anlage). Die Landeshauptstadt München soll danach anstreben, den Anteil lokal erzeugten Photovoltaikstroms in München in den nächsten Jahren auf einen Anteil von 10 % an der Stromversorgung zu erhöhen. Dazu sollten alle Akteure: Bürger, Hauseigentümer, Unternehmen, Stadtverwaltung, Energieversorger und Investoren in sinnvoller Weise zusammengebracht, motiviert und unterstützt werden.

Die Antragsteller bitten deshalb den Oberbürgermeister der LH München eine „Solarinitiative München“ (SIM) zu initiieren, mit dem Ziel, innerhalb der nächsten sechs Jahre alle wirtschaftlich darstellbaren Gebäudeflächen mit Photovoltaik zu versehen.

Dazu soll ein Gutachten zur Machbarkeit des Vorhabens sowie zur konkreten Ausgestaltung der SIM in Auftrag gegeben werden.

In der Begründung wird u.a. ausgeführt, dass neben den wichtigen Anstrengungen der SWM auf dem Weg zu 100 % Erneuerbaren Energien (EE) es von großer Bedeutung sei, dass die Erneuerbaren Energien auch, wo möglich, lokal erzeugt werden.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft begrüßt das Vorhaben der Solarinitiative München, da diese neben den bereits realisierten und bekannten Projekten und Vorhaben einen zusätzlichen Beitrag zur schnelleren Erreichung des Anteils der Erneuerbaren Energien in Höhe von 100 % leisten kann.

In einem Gespräch zwischen dem Herrn Oberbürgermeister, Frau Stadträtin Nallinger, Herrn Strötgen, dem Vorstandsvorsitzenden der Stadtsparkasse München, und Herrn Dr. Mühlhäuser, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Stadtwerke München, hat die Stadtsparkasse angeboten, eine Machbarkeitsstudie auszuschreiben und zu finanzieren, um schnell eine Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu gewinnen.

Die geforderten Inhalte einer solchen Machbarkeitsstudie umfassen eine Potenzialanalyse (Flächenpotenziale für die Solarstromerzeugung in München), eine Wirtschaftlichkeitsanalyse (u.a. Chancen-/Risiko-Analyse einer wirtschaftlichen Umsetzung der SIM, die Entwicklung alternativer Geschäftsmodelle / Businesspläne und von Umsetzungsempfehlungen) und die Klärung rechtlicher Fragen (u.a. potenzielle Rechtsformen einer Solarinitiative mit Empfehlung, Beurteilung möglicher rechtlicher Bedenken, z.B. hinsichtlich des Wettbewerbsrechts).

Nach der Einholung und Prüfung von Angeboten beschloss der Vorstand der Stadtsparkasse München am 14.10.2009 die Erteilung eines Auftrages für die Machbarkeitsstudie an das Konsortium K.GROUP/Ludwig-Bölkow-Systemtechnik/Zirngibl Langwieser. Am 30.10.2009 fand die erste Sitzung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe in den Räumen der Kanzlei Zirngibl Langwieser statt.

Das Bieterkonsortium wird zum Komplex „Hemmnisse einer stärkeren Nutzung von Dächern für Solaranlagen“ und zu den wirtschaftlichen Fragen in den Wochen nach der Auftragsvergabe auch Interviews mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen durchführen. Die Ergebnisse der Studie werden rund zwei Monate nach der Auftragsvergabe vorliegen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird die Ergebnisse der Studie im Stadtrat vorstellen und das weitere Vorgehen in Hinblick auf eine Realisierung der Solarinitiative aufzeigen. Die Ausgestaltung weiterer Schritte ist davon abhängig, welche Hemmnisse gesehen werden, wie diese überwunden werden können, wie ein Businessplan aussehen könnte, welche Stufen der Wertschöpfungskette eine Solarinitiative übernehmen könnte, welche Rechtsform eine Solarinitiative haben könnte und wie die Resonanz möglicher Investoren und Geschäftspartner der Initiative sein wird.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Eine fristgerechte Vorlage war nicht möglich, weil zum Zeitpunkt der regulären Vorlage die Vorarbeiten und Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist zwingend notwendig, damit zum einen der Stadtrat zeitnah über die aktuelle Situation informiert ist und damit zum anderen möglichst rasch die Voraussetzungen für weitere Schritte zur Realisierung des Projekts geschaffen werden können. Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und die Verwaltungsbeirätin für wirtschafts- und beschäftigungspolitische Grundsatzfragen, regionale und internationale Zusammenarbeit, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.
2. Die Beauftragung und Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Solarinitiative München (SIM) durch die Stadtsparkasse München wird von der LHM befürwortet und konstruktiv begleitet.
3. Sobald die Studie vorliegt, wird das RAW an deren Auswertung mitwirken und ggf. weitere Referate um ihre Mitwirkung bitten. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen ist erst nach Analyse der Studienergebnisse möglich.
4. Zur Entscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Solarinitiative München wird der Stadtrat im Jahr 2010 erneut befasst. Als Entscheidungsgrundlage werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Stadtrat aufbereitet.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
6. Der Antrag Nr. 08-14 / A 01059 der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste und SPD vom 22.09.2009 ist hiermit aufgegriffen.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

~~Der~~ Die Vorsitzende

Der Referent

gez. Udo

~~Ober-/Bürgermeister/-in~~
~~oa. Stadtrat/-rätin~~

gez. Dieter Reiter
Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. RAW - FB I
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Referat für Gesundheit und Umwelt**
An die Stadtparkasse München
An die Stadtwerke München GmbH
z. K.

Am

I.A.

.....